



Internationaler Arbeitskreis für Verantwortung in der Gesellschaft e.V.

International Working Group for Responsibility toward Society

Международная рабочая группа «Ответственность в обществе»

Geschäftsstelle: Dr.Hans Penner D-76351 Linkenheim-H - E-Mail: vorstand@iavg.org - www.iavg.org

IAVG-Internet-Dokumentationen

Propagandisten der Klimakatastrophen-Hypothese

www.iavg.org/iavg196.pdf / Stand: 17.06.2009

Eine Reihe von Verantwortungsträgern verbreitet in der Bevölkerung aus unterschiedlichen Motiven irrationale Ängste vor einer imaginären Klimakatastrophe. Durch die Prägung irreführender Begriffe werden furchterregende Assoziationen geweckt:

"Klimaschutz" erweckt die falsche Vorstellung, es gäbe ein gesundes natürliches Klima, das den Menschen vor Wetterkatastrophen schützt und vom Menschen zerstört wird. In Wirklichkeit ist "Klima" ein statistischer Mittelwert, der nicht geschützt werden kann. "Treibhauseffekt" erweckt die falsche Vorstellung, die Erde sei ein Treibhaus. Durch das technische Fehlverhalten wird es auf der Erde immer schwüler, bis die Menschen ersticken. "Treibhausgas" erweckt die falsche Vorstellung, Kohlendioxid, der wichtigste Pflanzennährstoff, sei ein Schadstoff.

Mit der wissenschaftlich nicht haltbaren Klimakatastrophen-Hypothese begründet die Bundesregierung Maßnahmen, welche enorme volkswirtschaftliche Schäden verursachen. Es liegt im Interesse des Gemeinwohls unseres Volkes, jene Verantwortungsträger zu identifizieren, die die Klimakatastrophen-Hypothese propagieren.

Inhaltsverzeichnis

1.	Bomhard, Dr. Nikolaus von; Vorstand Münchner Rückversicherungsgesellschaft	1
2.	Claußen, Prof. Dr. Martin, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung.....	2
3.	Gabriel, Sigmar; Bundesumweltminister.....	2
4.	Heimann, Prof. Dr. Martin , Max-Planck-Institut für Biogeochemie	2
5.	Hickel, Prof. Dr. Rudolf, Universität Bremen.....	2
6.	Hohmeyer, Prof. Dr. Olav, Universität Flensburg	2
7.	Huber, Prof. Dr. Wolfgang, Vorsitzender des Rates der EKD	2
8.	Mayer, Jörg; Geschäftsführer Agentur für Erneuerbare Energien.....	2
9.	Merkel, Dr. Angel; Bundeskanzler	2
10.	Mojib Latif, Prof. Dr. , Leibniz-Institut für Meereswissenschaften	2
11.	Lemke, Prof. Dr. Peter, Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung.....	3
12.	Mutti, Prof. Dr. Maria , Institut für Geowissenschaften, Universität Potsdam.....	3
13.	Rahmstorf, Prof. Dr. Stefan , Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung	3
14.	Resch, Jürgen; Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe	3
15.	Rhein, Prof. Dr. Monika , Institut für Umweltphysik, Universität Bremen	3
16.	Sahling, Udo; Geschäftsführer Klimaagentur Hannover	3
17.	Scheer, Dr. Hermann; Präsident Eurosolar	3
18.	Schellnhuber, Prof. Dr. Hans Joachim., Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung	3
19.	Schwabe, Frank; Berichterstatter der SPD-Bundestagsfraktion	4
20.	Schönwiese, Prof. Dr. Christian-D. , Institut für Meteorologie etc., Universität Frankfurt	4
21.	Seiler, Prof. Dr. Wolfgang, Institut für Meteorologie etc., Forschungszentrum Karlsruhe.....	4
22.	Villis, Hans-Peter; Vorstandsvorsitzender EnBW.....	4
23.	Weinzierl, Hubert; Präsident des Deutschen Naturschutzrings	4
24.	Wobben, Dr. Alois, Inhaber der Firma Enercon	4
25.	Wolff, Prof. Dr. Jörg-Olaf , Institut für Chemie etc., Universität Oldenburg	4
26.	Zahrnt, Dr. Angelika; Vorstandsvorsitzende Bund für Umwelt etc.	4

1. Bomhard, Dr. Nikolaus von; Vorstand Münchner Rückversicherungsgesellschaft feedback@munichre.com

„Die Versicherer rechnen in den kommenden Jahren mit einer Zunahme der Naturkatastrophen. ‚Der Klimawandel wirkt sich bereits aus und künftig ist mit mehr Wetterextremen zu rechnen‘, teilte die Münchener Rück am Donnerstag mit.“ (Quelle: dpa 01.2007)

2. Claußen, Prof. Dr. Martin, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
claussen@pik-potsdam.de

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (Quelle: www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

3. Gabriel, Sigmar; Bundesumweltminister
sigmar.gabriel@bundestag.de

"Deutschland habe sein Kyoto-Klimaschutzziel schon fast erreicht: Bis 2012 will Deutschland 21 % weniger CO₂ ausstoßen als 1990. Und Ende 2005 wurden schon 19 % erreicht, so Gabriel. 'Die Zahlen belegen, dass der Emissionshandel wirkt. Der Rückgang ist ein Erfolg der Klimaschutzpolitik', so der Minister... Gabriels gepriesener Emissionshandel trage zum weltweiten Klimaschutz „praktisch nichts“ bei, kontierte BDI-Präsident Jürgen Thumann." (Der Emissionsrückgang ist auf die Desindustrialisierung der DDR zurückzuführen. (Quelle: VDI-Nachrichten 19.05.2006)

4. Heimann, Prof. Dr. Martin, Max-Planck-Institut für Biogeochemie
martin.heimann@bgc-jena.mpg.de

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (Quelle: www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

5. Hickel, Prof. Dr. Rudolf, Universität Bremen
hickel@uni-bremen.de

„Das System treibt mit der Klimakatastrophe in eine Krise hinein, die einen radikalen Umbau des Wirtschaftssystems verlangt.“ (Welt am Sonntag 19.02.06)

6. Hohmeyer, Prof. Dr. Olav, Universität Flensburg
hohmeyer@uni-flensburg.de

Dr. Olav Hohmeyer vom Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung (ISI) in Karlsruhe konstatiert: "Wenn wir nicht endlich beginnen, die CO₂ -Emissionen drastisch zu reduzieren, wird das nicht nur zu einem finanziellen Fiasko führen, sondern wir verurteilen damit Hunderte Millionen Menschen - vor allem in den armen Ländern der dritten Welt - zum Tod." (Quelle: www.solarpolis.de/Archiv/Seiten/solarmo1.htm)

7. Huber, Prof. Dr. Wolfgang, Vorsitzender des Rates der EKD
info@ekd.de

"Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Bischof Wolfgang Huber, hat eine Beschleunigung der Klimaschutzbemühungen in Deutschland gefordert. Die Abgabe von Kohlendioxid an die Atmosphäre müsse schneller und wirksamer eingeschränkt werden als bisher geplant, sagte Huber." (Quelle: Evangelischer Presseverband für Bayern 28.05.2007)

8. Mayer, Jörg; Geschäftsführer Agentur für Erneuerbare Energien
c.kunz@unendlich-viel-energie.de

Jörg Mayer propagiert den Einsatz unwirtschaftlicher Stromerzeugungsmethoden in den Kommunen.

9. Merkel, Dr. Angela; Bundeskanzler
angela.merkel@bundestag.de

„Energie ist heute zu billig... Es müssen aus meiner Sicht gezielt die Steuern auf Energie angehoben werden, sei es über Mineralöl, Heizgas oder Strom“ (Quelle: Frankfurter Rundschau 17.06.1997).

"Der Treibhauseffekt ist in der Lage, die Menschheit auszulöschen". (Quelle: Weltklimakonferenz 1995; zit. Böttiger: Klimawandel; Gewißheit oder politische Machenschaft?)

A.Merkel bezeichnete die Auseinandersetzung mit dem Klimawandel als höchste Priorität ihres Landes. (Quelle: DW-World 2006; www.dw-world.de/dw/article/0,2144,2188336,00.html)

10. Mojib Latif, Prof. Dr., Leibniz-Institut für Meereswissenschaften
mLATIF@ifm-geomar.de

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (Quelle: www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

„Er meint, dass der Mensch die Zunahme von Extremen in der Natur selbst zu verantworten hat. Künftig werden sich auch die Europäer, so Latif, auf Unwetter mit sintflutartigem Regen und starken Sturm einstellen müssen. Durch eine Verringerung der Treibhausgase könne man diese Entwicklung zwar nicht mehr rückgängig machen, aber ein Ansteigen der Unwetterkatastrophen sei noch zu verhindern.“ (Quelle: www.mdr.de/hier-ab-vier/promiadressen/260510.html)

11. Lemke, Prof. Dr. Peter, Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung
plemke@awi-bremerhaven.de

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (Quelle: www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

12. Mutti, Prof. Dr. Maria, Institut für Geowissenschaften, Universität Potsdam
mmutti@geo.uni-potsdam.de

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (Quelle: www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

13. Rahmstorf, Prof. Dr. Stefan, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
rahmstorf@pik-potsdam.de

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (Quelle: www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

S.Rahmstorf sagte aus, es gäbe einen praktisch kompletten Konsens, dass der Mensch durch seinen Ausstoß von Treibhausgasen das Klima aufheizt. Ferner beklagt er, die sog. "Skeptiker", wären in den Medien überrepräsentiert. (Quelle: www.eike-klima-energie.eu/news-anzeige/klimawandel-privatsender-ntv-bietet-prof-rahmstorf-plattform-fuer-unzutreffende-behauptungen/48bf431372/)

14. Resch, Jürgen; Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe
resch@duh.de

Nach J.Resch gilt Deutschland als „Antreiber und Hoffnungsträger im Kampf gegen den Klimawandel“. Dies sei „auch ein Verdienst von Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundesumweltminister Sigmar Gabriel“. (Quelle: AP 27.12.2007)

15. Rhein, Prof. Dr. Monika, Institut für Umweltphysik, Universität Bremen
mrhein@physik.uni-bremen.de

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (Quelle: www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

16. Sahling, Udo; Geschäftsführer Klimaagentur Hannover
udo.sahling@klimaschutzagentur.de

„Die Klimaschutzagentur Region Hannover gGmbH bündelt die Kompetenzen in Sachen Klimaschutz... Gemeinsam mit ihren Partnern entwickelt die Klimaschutzagentur Kampagnen, organisiert die Vermarktung von Klimaschutzvorhaben und berät zu den Bereichen:..."

17. Scheer, Dr. Hermann; Präsident Eurosolar
info@eurosolar.org

"30 Prozent des derzeitigen Stromverbrauchs - so viel wie die deutschen Atomkraftwerke zur Versorgung beitragen - könne man allein durch die Windenergie decken... Man könnte mit 20.000 neuen Windkraftanlagen mit einer Kapazität von jeweils 4,5 Megawatt eine Gesamtstrommenge von 200 Milliarden Kilowattstunden erzeugen. Die Leistungsklasse dieser Windkraftanlagen sei 'teilweise auch grundlastfähig.'" (Quelle: Links-Zeitung München 18.05.2006)

18. Schellnhuber, Prof. Dr. Hans Joachim., Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
h.j.schellnhuber@uea.ac.uk

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (Quelle: www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

Schellnhuber behauptete in einer Pressekonferenz einen Meeresspiegelanstieg von 1 m bis zum Ende des Jh. sowie ein dramatisches Abschmelzen der Gletscher des Himalaya und in Grönland. (Quelle: Pers. Mitt.P.Dietze vom 10.10.2008)

Der Anstieg des Meeresspiegels könne auf lange Sicht Küstenregionen in Nordeuropa überfluten und Inselstaaten wie die Malediven untergehen lassen, sagte der Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, Hans-Joachim Schellnhuber. Hurrikans würden viel zerstörerischer. Die fortgesetzte Versauerung der Meere durch Kohlendioxid gefährdet den Experten zufolge die Fischbestände. (Quelle:Leipziger Volkszeitung 01.06.2006)

„Der Bericht des IPCC von Anfang Februar 2007 lässt keinen Zweifel: der Klimawandel ist in vollem Gang und wird vor allem vom Menschen verursacht. Nur ein schnelles Umsteuern kann das Schlimmste verhindern. Der IPCC-Bericht prophezeit der Erde ein nahezu apokalyptisches Zukunftsszenario mit einer dramatischen Zunahme von Wetterextremen wie Wirbel- und Staubstürmen, Hagel und sintflutartigem Regen. Hinzu kommen regionale Hitzewellen, Dürren und eine zunehmende Meeresversalzung. Vor allem aber wird sich der Globus bis zur Jahrhundertwende auf beispiellose Weise erwärmen mit unvorhersehbaren Folgen durch

das Abschmelzen der Polkappen und den Anstieg des Meeresspiegels. Erstmals ist sich das Expertengremium einig, dass der Klimawandel vom Menschen gemacht ist.“ (Quelle: Ankündigung der Deutschen Welle: Bildungsprogramm für Journalisten 2008)

19. Schwabe, Frank; Berichterstatter der SPD-Bundestagsfraktion
frank.schwabe@bundestag.de

„Europa ist reich genug, um sich Klimaschutz leisten zu können. Aber wir sind zu arm, um auf Klimaschutz verzichten zu können. Denn heute unterlassener Klimaschutz kommt uns später teuer zu stehen.“ (Quelle: SPD-Bundestagsfraktion 28.01.2009)

20. Schönwiese, Prof. Dr. Christian-D. , Institut für Meteorologie etc., Universität Frankfurt
schoenwiese@meteor.uni-frankfurt.de

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (Quelle: www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

21. Seiler, Prof. Dr. Wolfgang, Institut für Meteorologie etc., Forschungszentrum Karlsruhe
wolfgang.seiler@imk.fzk.de

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (Quelle: www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

22. Villis, Hans-Peter; Vorstandsvorsitzender EnBW
kontakt@enbw.com

Zur EnBW-Klimatagung im Dezember 2008 hatte Herr Villis Bundesminister Gabriel und Professor Schellhuber eingeladen und damit seine Unterstützung der Klimakatastrophen-Hypothese bekundet.

23. Weinzierl, Hubert; Präsident des Deutschen Naturschutzrings
info@dnr.de

Weinzierl sieht im Schutz des Klimas die große Herausforderung des kommenden Jahres. «Wir müssen viel konsequenter und radikaler in unserer Umweltpolitik werden, um den Wettlauf gegen Klimawandel und Zerstörung der biologischen Vielfalt noch zu gewinnen», mahnte er. 2007 sei zwar das Jahr der guten Vorsätze gewesen, es mangle aber am Vollzug. (Quelle: AP 27.12.2007)

24. Wobben, Dr. Alois, Inhaber der Firma Enercon
info@enercon.de

"Milliardär wurde Dr. Aloys Wobben durch den Verkauf von Windrädern. Er „sagte auf der Hannover Messe, der schnellstmögliche Ersatz fossiler Brennstoffe durch regenerative Energien sei vollkommen alternativlos... CO₂ dürfe überhaupt nicht mehr in die Atmosphäre geblasen werden. Genauso wie die Flurkohlenwasserstoffe zerstöre CO₂ die Atmosphäre... wenn man sich vor Augen führe, dass die Durchschnittstemperatur in Deutschland heute bei 8 Grad Celsius liege und in den kommenden Jahrzehnten auf 12 oder 13 Grad steige, dann sei das, so Wobben, nicht ein Temperaturanstieg um wenige Grad sondern um 50 und mehr Prozent... Zweitens bleibe CO₂ 50 bis 60 Jahre in der Atmosphäre und komme dann als saurer Regen herunter. Saurer Regen verknappe die heute schon knappen Trinkwasserreserven weiter... die hohe Menge von CO₂ in der Atmosphäre sei schon heute mitverantwortlich für das starke Anwachsen der Krebsrate.“ (Quelle: Ostfriesische Nachrichten 22.04.2007)

25. Wolff, Prof. Dr. Jörg-Olaf , Institut für Chemie etc., Universität Oldenburg
wolff@icbm.de

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (Quelle: www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

26. Zahrnt, Dr. Angelika; Vorstandsvorsitzende Bund für Umwelt etc.
bund@bund.net

Nach Ansicht des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hat die Forderung nach mehr Klimaschutz im zurückliegenden Jahr enormen Auftrieb bekommen. Allein die Tatsache, dass das Wort Klimakatastrophe zum «Wort des Jahres» gewählt wurde, zeige, dass das Thema im öffentlichen Bewusstsein angekommen sei. (Quelle: AP 27.12.2007)